Infobrief
Gemeinde Aschaffenburg

September bis November 2026

Fäden im Gewebe des Lebens

Herbstzeit – Erntezeit – Zeit, die kleinen Wunder der Natur zu bestaunen.



Dieses Spinnennetz, auf einem Spaziergang entdeckt, ist so ein kleines Wunder. Es ist elastisch, filigran, kunstvoll. Die Spinnfäden sind miteinander verwoben und dieses Gewebe trägt. Aber es ist auch verletzlich. Wenn zu viele Fäden reißen, fällt das Netz in sich zusammen.

So ist es im ganzen Ökosystem. Es kann allerhand Störungen aushalten, aber nicht unbegrenzt. Auch hier ist alles verwoben und aufeinander angewiesen. „Die Schöpfung ist ein atmendes Ganzes." Wenn wir achtsam miteinander und mit der Mitwelt umgehen, atmet die Schöpfung auf. Wenn wir zerstören, geht ihr die Puste aus.

Auch das kleine Ökosystem Mensch ist verletzlich. Wir erleben Brüche, Abschiede und Momente, in denen wir keinen Halt mehr spüren: eine Krankheit, die uns aus der Bahn wirft, Sorge um unsere Kinder, gesellschaftliche Entwicklungen, die uns ängstigen…

Als Einzelne können wir schwer bestehen. Wir brauchen den Halt in einer Gemeinschaft. Wir sind Fäden in einem Gewebe und erst die Verbindung vieler Fäden schafft ein stabiles Ganzes, das auffangen und tragen kann.

Als Menschen in einer christlichen Gemeinde hoffen wir auf eine Kraft, die unser Gemeinschaftsnetz trägt. Oder in einem anderen Bild ausgedrückt: G*tt eingewoben in das Weltengewebe und auch in unser Gemeindenetz.

Wir laden euch ein, gemeinsam zu staunen über alles Schöne in dieser Welt und gleichzeitig den Widrigkeiten des Lebens mit unserer Hoffnung zu begegnen.

Brigitte Faas & Lothar Haag
Priesterin i. E. Pfarrer

Dekanatstage 2026

TYPISCH DEKANATSTAGE

Eindrücke von den Dekanatstagen vom 29. bis 31. Mai in Hübingen

Die jährlichen Dekanatstage waren für mich lange gesetzt und selbstverständlich. Einmal in Friedewald, zweimal auf Burg Rothenfels und danach über viele Jahre in Hübingen. Nachdem ich zweimal aussetzen musste, ging es Ende Mai wieder in den Westerwald.

Es folgten knappe zwei Tage in der gewohnten lockeren und intensiven Atmosphäre, die von einem bewegenden und vielfältigen Abschlussgottesdienst abgerundet wurden. Neben dem Abschluss der diesjährigen Dekanatstage war es auch der Abschluss von Christopher Webers Wirken als Pfarrer der Gemeinde Frankfurt.

Was ich Positives mit nach Hause genommen habe?

Insbesondere:

- Wieder einmal Alt-Katholisches Leben in seiner ganzen Vielfalt erlebt zu haben.
- Gespürt zu haben, dass in den Alt-Katholischen Gemeinden überaus viele Menschen aktiv sind, die meinen Blick auf das Leben und die Welt teilen oder zumindest akzeptieren können.
- Wieder gute ‚alte' Bekannte getroffen zu haben und Beziehungsfäden ein Stück weit weiter gesponnen zu haben.



Auch wenn neben Lothar Haag diesmal ‚nur' vier Menschen aus unserer Gemeinde dabei waren – es war eine tolle Zeit mit vielen mutmachenden und aufbauenden Momenten.

Typisch Dekanatstage eben.

Clemens Wombacher

Nächster Termin: 18. bis 20. Juni 2027

Die Teilnehmenden der Gemeinden Aschaffenburg und Offenbach beim Erinnerungsfoto nach dem Abschlussgottesdienst

Gemeindenfahrt 2026 nach Osnabrück

In diesem Jahr führte uns der Weg über Köln nach Oldenburg. Gemeinsam haben wir die sehenswerte Stadt erkundet; eindrucksvoll die Stadtkirche am Marktplatz, die von außen nicht erkennen lässt, wie sie von innen aussieht.

Am Dienstag ging es nach Bad Zwischenahn, wo wir mit dem Schiff über das „Meer" gefahren sind. Am Abend dann der Ausklang - mit Kölschen Liedern und Blick auf den Oldenburger Hafen.

Wilhelmshaven war das letzte Ausflugsziel: Bei bestem Wetter konnten wir die Südpromenade genießen, genau wie die sehenswerten Museen.

Sicher brachte uns am Donnerstag unser Busfahrer Walter zurück nach Offenbach.

Herzlichen Dank an Doris für die Organisation (und das großartige Hotel) und an Jürgen und Marion für diese wieder gelungene Gemeindenfahrt!



Die Aschaffenburger und Offenbacher Truppe in Bad Zwischenahn

Christuskirche

125 Jahre Christuskirche Offenbach: Ein Grund zum Feiern!

> Unter großem Jubel der Gemeinde und in Anwesenheit staatlicher Beamter sowie der langjährigen evangelischen Gastgeber konnte am 01.09.1901 die Christuskirche durch den damaligen Bischof Prof. Dr. Theodor Weber aus Bonn eingeweiht werden.

So berichtete die Presse von diesem Ereignis.

Und mit mindestens so großer Freude wie 1901 begeht im September 2026 die alt-katholische Gemeinde Offenbach den 125. „Geburtstag" ihrer nun frisch sanierten Christuskirche!

Auch wir als Aschaffenburger Schwestergemeinde sind herzlich eingeladen, am 19. September um 14:00 Uhr mit Alt-Bischof Matthias Ring den festlichen Jubiläumsgottesdienst zu feiern, im Garten bei Speis' und Trank zusammenzubleiben, Baustellenbilder anzuschauen und uns an der sanierten Christuskirche zu erfreuen!

PDF **Herzliche Einladung!** (Plakat)



Aus dem Bistum

Amtsverzicht von Bischof Matthias Ring

Am Samstag, 5. September, hat am Ende einer Eucharistiefeier Bischof Dr. Matthias Ring seinen unmittelbaren Verzicht auf den Leitungsdienst des Bistums erklärt. Der Bischofssitz ist daher bis zur Wahl eines Nachfolgers / einer Nachfolgerin vakant. Die Bistumsleitung haben weiterhin die Synodalvertretung, gemeinsam mit der durch sie ernannten Bistumsverweserin Anja Goller inne.





Ausführlicher Bericht auf der Internetseite des Bistums

Zwischen Recht und Tradition

Im Januar 2025 hat Bischof Matthias erklärt, dass er im September 2026 zurücktreten wird. Damit rückt auch die **Wahl einer neuen Person ins Bischofsamt** am 3. Oktober 2026 näher.

Detaillierte Informationen sind auf der Bistums-Webseite zu finden in der News-Meldung Die Wahl ins Bischofsamt in der Alt-Katholischen Kirche



Der Bischofsstuhl ist vakant

Diakonisches Projekt

Besuch aus Togo

Am 2. August feierten zwei Vertreter der SCHULE DER ZUKUNFT IN AVÉTA und Vertreterinnen des WELTLADEN SCHÖLLKRIPPEN mit uns Gottesdienst. Der Projektleiter Yawovi Pougla war mit seinem Kollegen Koffi Mawuli Adabadji (Spitzname: Désiré) zu Besuch am Untermain, um bei mehreren unterstützenden Organisationen von der Schule zu berichten.



Lothar Haag betonte in seiner auf Deutsch und Französisch gehaltenen Predigt, dass es nicht nur darum gehe, Brot zu teilen, sondern auch Leben zu teilen. Die finanzielle Unterstützung, mit der die Gemeinde jedes Jahr mit durchschnittlich 2500 € mehr als das Gehalt für eine Lehrperson aufbringe, sei eine wichtige Sache. Genauso wichtig aber sei der Austausch, durch den wir mehr voneinander erfahren und unterschiedliche Lebenswelten kennenlernen.
Er gab Yawovi und Désiré in einem Predigtgespräch Gelegenheit, von ihren Aufgaben in der Schule zu berichten.
In bunter Runde waren schließlich Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Konfessionen um den Altar versammelt. Wie in unserer Alt-Katholischen Kirche üblich, wurden alle zur Kommunion eingeladen und konnten so wirkliche Gemeinschaft erfahren.

Im Anschluss an den Gottesdienst zeigte Claudia Klein Bilder von der Entwicklung der Schule seit 2006. Sie war zusammen mit ihrem verstorbenen Mann Felix Pougla eine Mitinitiatorin des Projekts und steht in engem Austausch mit ihrem Schwager Yawovi und anderen Mitarbeitenden vor Ort.



Bild: Clemens Wombacher

Die Arbeit der Privatschule wird in Avéta sehr geschätzt. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler hat sich in den vergangenen sieben Jahren nahezu verdoppelt und liegt nun bei gut 1000. Somit war es notwendig, Räume anzubauen und zu vergrößern.

Sehr überzeugend wirkten die Zahlen über die gelungenen Abschlüsse der Übergangsklassen in eine höhere Schulart. Sie liegen prozentual weit über denen der staatlichen Schulen. Das ist nicht zuletzt dem hohen Engagement der Lehrerinnen und Lehrer zu verdanken.

Ein wichtiges Anliegen der Schule ist die Bildung und Förderung der Mädchen. So wird zum Beispiel seit vielen Jahren der Internationale Frauentag am 8. März mit einem Umzug und einer Feier begangen. In einem afrikanischen Land mit traditionellen Rollenbildern und schwieriger politischer Situation ist das ein mutiges Auftreten und verdient großen Respekt.

Beachtlich ist auch die Installation einer Photovoltaikanlage. In Togo ist es ganzjährig nur von 6 Uhr bis 18 Uhr hell. Der selbst erzeugte Strom ermöglichte unter anderem Lampen auf dem Schulgelände, die von Schülerinnen und Schülern gerne genutzt werden, um auch am Abend noch lernen zu können.

Als Gemeinde haben wir uns sehr gefreut, die beiden Mitarbeiter der Schule aus Togo zu erleben und zu spüren, wie sie mit Herzblut bei der Sache sind. Das motiviert, dieses Projekt auch weiterhin zu unterstützen.

Désiré bedankte sich bei allen mit einem bewegenden Lied in der Nationalsprache Ewe.

Brigitte Glaab

Frauen*

baf – bund alt-katholischer frauen

baf *online*

Der Bund alt-katholischer Frauen (baf) bietet mit Christine Rudershausen alle vier bis sechs Wochen abwechselnd **Schatzkiste Bibel** oder **Meditative Stunde – von Frauen für Frauen** – per Zoom an. Interessent*innen sind herzlich willkommen.
Wer teilnehmen will, möge sich bitte (über nebenstehenden QR-Code / Link) im extra für *online*-Veranstaltungen eingerichteten Verteiler anmelden (bitte ganz nach unten scrollen!).
Zugangsdaten und Termine werden jeweils vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt.

Termine

aktuelle Termine auf unserer Internetseite

September	Samstag, 19.09.	14:00	Kirchweihfest - **125 Jahre Christuskirche** mit Altbischof Dr. Matthias Ring	Offenbach
	Donnerstag, 24.09.	19:00	**Abend***Treff*: **Feier***Abend* im Ristorante Lanzilotti mit Diskussion der Kandidaten für die Wahl zum Bischofsamt	Hösbach
	Samstag, 26.09.	18:00	Nacht der offenen Kirchen - Details	Aschaffenburg
Oktober	Freitag, 02.10. bis Samstag, 03.10.		Wahlsynode für das Bischofsamt	Karlsruhe
	Sonntag, 04.10.	16:00	Gottesdienst "Erntedank des Lebens – 800 Jahre Franz von Assisi", anschl. Kirchenkaffee	Haibach
	Sonntag, 18.10.	10:30	Gottesdienst	Haibach
	Donnerstag, 22.10.	19:00	**Abend***Treff*: **Oasen***Zeit*: "Raus aus dem Kopf – rein in den Körper"	Haibach
November	Sonntag, 01.11.	16:00	Gottesdienst - mit Totengedenken, beim Kirchenkaffee: Info zum Projekt "Kulturkirche"	Haibach
	Mittwoch, 04.11.	19:30	Bibel-Gespräch *online*	Zoom
	Samstag, 07.11.	15:30	Sankt Martin-Treffen der Familien	Offenbach
	Mittwoch, 11.11.	19:00	Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands im Gemeinderaum	Haibach
	Sonntag, 15.11.	10:30	Gottesdienst	Haibach
	Donnerstag, 26.11.	19:00	**Abend***Treff*: **Oasen***Zeit* mit einem "heiteren, musikalischen, biografisch angehauchten Spiel"	Haibach
	Samstag, 28.11.	17:00	Einstieg in den Advent - "Mache dich auf"	Haibach

Hinweis: bezeichnet externe Links!

Zoom | Old Church, Haibach | Hofgut Hörstein | Ristorante Lanzilotti, Hösbach

Kontakte

Alt-Katholisches Pfarramt	Pfarrer Lothar Haag Otto-Steinwachs-Weg 6 • 63065 Offenbach 0 69 / 88 58 12 • aschaffenburg@alt-katholisch.de
Priesterin im Ehrenamt	Brigitte Glaab Sternstraße 19 • 63831 Wiesen 0 60 96 / 10 01 • brigitte.glaab@alt-katholisch.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Clemens Wombacher 0160 / 95 63 24 60 • aschaffenburg.kv@alt-katholisch.de
Infobrief	Michael Glaab 0151 / 50 75 28 86 • aschaffenburg.web@alt-katholisch.de
Bankverbindung	Alt-Katholische Gemeinde IBAN: DE32 5019 0000 0006 6468 67 Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG

Termine in Haibach:
Evangelische Paul-Gerhardt-Kirche
Paul-Gerhardt-Str. 9
63808 Haibach

maps

Für alle. Fürs Leben. Kirche. Meine Deine Unsere Gemeinde

Wir sind Gründungsmitglied der
ACK in Aschaffenburg

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Aschaffenburg

Termine in Offenbach:
Alt-Katholisches Pfarramt
Otto-Steinwachs-Weg 6
63065 Offenbach

maps